

Bekanntmachungen.

Kirchliche Anzeigen.

Am 2. Adventsonnt. pred. Vorm. Hr. Sup. Dr. Fiedler, über Ap. Gesch. III. v. 22. — 25. „das Walten der Fürsorge in der Entwicklung großer Ereignisse“ und Nachm. Hr. Stadtdiac. Schweinig.

Getraute: 93) Mstr. Franz Herrm. Eckardt, B. u. Schuhm. mit Henr. Emil. Hammer.

Geborne: 435) Mstr. Fr. Ferd. Zahns, B. u. W. todtgeb. S. 436) Hr. Christ. Gottfr. Schag's, Darmsaitenfabr. S. Christ. Fr. 437) Christ. Fr. Wilh. Walthers, Einw. in Chrieschwiz, S. Fr. Herrm. 438) Mstr. Fr. Wilh. Wagners, B. u. W. S. Fr. Gust. 439) Christ. Wilh. Heinerts, Bes. des Pfaffenhauses, L. Ernest. Wilh. 440) Mstr. Carl Gust. Lottes, B. u. Schuhm. L. Mar. Aug. 441) Mstr. Christ. Fr. Borkmanns, B. u. Schneid. S. Gust. Eb. 442) Joh. Gottlieb Knolls, Schuhmachergef. in Sörga, L. Christ. Fr.

Beerdigte: 319) Carl Fr. Müllers, verabsch. Sold. L. Christ. Wilh. 2 J. 2 M. 13 T. 320) ein Todtgeb. 321) Mstr. Joh. Aug. Ehreg. Vogels, B. u. Schneid. S. Wilh. Herrm. 2 J. 5 M. 15 T. 322) Mstr. Joh. Phil. Martin, B. u. Weisb. 78 J. 9 M. 21 T. 323) Mstr. Fr. Aug. Facius, B. u. W. L. Christ. Carol. 6 J. 3 T. 324) Hr. Heinr. Gust. Börners, B. u. Radlers, S. Jul. Wilh. 1 M. 5 T. 325) Mstr. Fr. Wilh. Müllers, Bürger und Schuhm. L. Mar. Math. 10 M. 326) Mstr. Ernst Ludw. Schurigs, B. u. W. L. Louise Bertha, 9 M. 327) Mstr. Jul. Schneiders, B. u. W. L. Fr. Louise, 2 J. 28 T. 328) Mstr. Fr. Aug. Hüblers, B. u. W. S. gl. N. 2 J. 11 M. 12 T. 329) Joh. Paul Lorenz, Einw. in Oberlosa, 68 J.

Verpachtung.

Das der hiesigen Commun zugehörige Malzhaus soll am 10. Januar 1842 fernerweit auf 3 Jahre, nämlich von Johannis 1842 bis dahin 1845 gewiß und auf 3 Jahre, nämlich von Johannis 1845 bis dahin 1848, ungewiß unter den in hiesiger Rathsexpedition einzusehenden Bedingungen an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, verpachtet werden. Diejenigen, so darauf reflectiren sollten, haben sich gedachten Tages Vormittags vor 12 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und des Weitern zu gewärtigen.

Plauen, am 19. Novbr. 1841.

Der Rath. E. W. Gottschald.

Laut einer vom Herrn Rektor Johann Gottlob Dölling alhier gemachten Anzeige sind demselben am Vormittage des 30. November d. J. zwischen 11 und 12 Uhr aus der untern Hausflur seiner Wohnung 1) ein von ihm selbst getragenes, mit gelbem Leder gefüttertes Paar Halbstiefeln, und 2) zwei, von seinen beiden Söhnen getragene, nicht zusammengehörige Kinderhalbstiefel von verschiedener Größe, dieblich entwendet worden. Gerichtswegen macht man Solches hiermit bekannt, mit der an Jedermann gerichteten Aufforderung zu sofortiger Anzeige, falls diese Stiefel zum Verkaufe angeboten werden, oder sonst Jemandem zu Gesichte kommen sollten.

Stadtgericht Plauen, am 1. December 1841.

Haußner.

Bekanntmachung. Zu Verdingung des Ausbaues der neuerbauten Kirche zu Rautenfranz im Ganzen oder

nach Befinden an einzelne Meister ist von der unterzeichneten Kirchen-Inspection

der vierzehnte December 1841

terminlich anberaumt worden. Die Licitanten werden daher eingeladen, an dem gedachten Tage des Vormittags neun Uhr im Gasthose zu Rautenfranz sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und des Zuschlags auf gesetzliche Weise sich zu gewärtigen. — Der Riß zu dem Gebäude liegt zur Einsicht bei dem Bauvorsteher Gerisch in Rautenfranz bereit; während ein Anschlag über die noch zu vollendenden Theile, sowie die Bedingungen des Accordabschlusses im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Superintendentur Auerbach und Justizamt Voigtsberg, den 5. November 1841.

Körner.

Hantusch.

Hartenstein.

Öffentliche Vorladung.

Am 16. Decbr. 1840 ist Frau Christiane Gottliebe verehel. gewesene Kemptin geb. Wolfen alhier mit Hinterlassung ihres kurz darauf, am 8. Januar 1841, ebenfalls verstorbenen Ehemannes, des Kunst- und Schönfärbers, Hr. Johann Heinrich Kempte hieselbst verstorben. Es macht nun außer den Erben des letztern auch eine Schwestertochter der Verstorbenen, namentlich Frau Caroline Wilhelmine verehel. gewesene Gläserin alhier, an genannter Kemptin Nachlaß Anspruch. Es hat sich aber unter den Kemptischen Papieren ein Taufzeugniß dd. Superintendentur Hof, den 18. Novbr. 1797 aufgefunden, nach welchem die Frau Kemptin in Hof am 19. April 1796 außer der Ehe ein Kind geboren hat, das dort am 20. April 1796 getauft worden ist und die Namen: Emilie Friederike Arnoldi erhalten hat. Ueber das Fortleben oder Ableben dieses Kindes ist aller angestellten Erörterungen ohnerachtet bis jetzt keine Nachricht zuerlangen gewesen, weshalb auf Antrag der eingangsgedachten Frau Caroline Wilhelmine Gläserin sowohl vorhingenannte Emilie Friederike Arnoldi, als auch, wenn dieselbe nicht mehr am Leben sein sollte, deren Leibeserben und wer sonst ein näheres Erbrecht, als die Gläserin, zu haben vermeint, hierdurch öffentlich vorgeladen werden,

den 2. May 1842

vor uns an hiesiger geordneter Gerichtsstelle zur rechten Vormittagszeit bei der Verwarnung, daß auf den Fall des Außenbleibens genannte Emilie Friederike Arnoldi für tod, und die übrigen Bethelligten ihrer Erb- und sonstigen Ansprüche für verlustig geachtet werden sollen, und der Nachlaß der eingangs genannten Christiane Gottliebe Kemptin, neben den Erben des verstorbenen Joh. Ehr. Kempte, welche in jedem Falle Erbansprüche behalten, mehrernannter Carolinen Wilhelminen Gläserin alhier zugesprochen werden soll, auch bei Verlust des Rechts der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.